



Jahresabschluss der Siemens AG

zum 30. September 2020



SIEMENS



Inhalt

A.

Jahresabschluss

A.1	Gewinn- und Verlustrechnung	6
A.2	Bilanz	7
A.3	Anhang	8

B.

Weitere Informationen

B.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40
B.2	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	41
B.3	Hinweise	50

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens-Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

SEITE 5 – 38

A. Jahres- abschluss

A.1

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	2020	Geschäftsjahr 2019
Umsatzerlöse	1	16.389	22.104
Umsatzkosten		- 12.032	- 15.825
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.357	6.279
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 1.677	- 2.362
Vertriebskosten		- 2.131	- 2.880
Allgemeine Verwaltungskosten		- 1.359	- 1.099
Sonstige betriebliche Erträge	2	202	9.698
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	- 757	- 229
Betriebliches Ergebnis		- 1.365	9.407
Beteiligungsergebnis	3	8.078	3.754
Zinserträge	4	411	422
<i>davon negative Zinsen aus Geldanlage</i>		- 18	- 17
Zinsaufwendungen	4	- 131	- 195
<i>davon positive Zinsen aus Geldaufnahme</i>		286	193
Übriges Finanzergebnis	5	- 1.800	- 793
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		5.192	12.596
Ertragsteuern	6	78	- 1.377
Jahresüberschuss		5.270	11.219
Gewinnverwendung	27		
Jahresüberschuss		5.270	11.219
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		141	170
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		12.694	-
Vermögensminderung durch Abspaltung		- 12.694	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 2.436	- 6.005
Bilanzgewinn		2.975	5.384

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	2020	30. September 2019
AKTIVA			
Anlagevermögen	10		
Immaterielle Vermögensgegenstände		225	408
Sachanlagen		897	1.477
Finanzanlagen		74.877	73.158
		75.999	75.043
Umlaufvermögen			
Vorräte	11	1.869	8.362
Erhaltene Anzahlungen		- 1.005	- 8.362
		863	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.442	1.744
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		12.694	17.049
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.937	959
		16.074	19.752
Sonstige Wertpapiere		435	690
Flüssige Mittel		8.351	3.798
		25.724	24.241
Rechnungsabgrenzungsposten		133	147
Aktive latente Steuern	13	1.034	829
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	14	85	68
Summe Aktiva		102.975	100.328
PASSIVA			
Eigenkapital	15		
Gezeichnetes Kapital ¹		2.550	2.550
Eigene Aktien		- 152	- 112
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		2.398	2.438
Kapitalrücklage		8.156	8.091
Andere Gewinnrücklagen		5.387	14.514
Bilanzgewinn		2.975	5.384
		18.917	30.428
Sonderposten mit Rücklageanteil		619	668
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	11.700	12.343
Steuerrückstellungen		636	578
Sonstige Rückstellungen	17	3.687	5.038
		16.023	17.959
Verbindlichkeiten	18		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		98	27
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-	1.841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.777	1.755
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		63.638	45.681
Übrige Verbindlichkeiten		1.632	1.643
		67.145	50.947
Rechnungsabgrenzungsposten		271	326
Summe Passiva		102.975	100.328

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2020 in Höhe von 421 (im Vj. 1.081) Mio. €.

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens AG hat ihren Sitz in Berlin und München. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 12300 im Register des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg sowie unter der Nummer HRB 6684 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen, einschließlich für Siemens-Markenlizenzverträge, ausgewiesen.

Negative Zinsen aus der Geldanlage werden in den **Zinserträgen**, positive Zinsen aus der Geldaufnahme in den **Zinsaufwendungen** als Abzugsposten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird grundsätzlich planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von fünf bis 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen

Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie künftige Wachstums- und Gewinnerwartungen, Synergieeffekte und Mitarbeiterstamm bestimmt.

Sachanlagen: Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. In diesen Fällen wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst beziehungsweise aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** ausgewiesen sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz, die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gebildet und übertragen wurden.

Finanzanlagen: Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Das ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Im Fall einer vormaligen Abschreibung darf ein niedrigerer Wertansatz nicht beibehalten werden, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft vorgenommen.

Abschreibungen auf **Forderungen** werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet.

Latente Steuern: Sofern aufgrund von Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in der Bilanz insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften werden insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände am Abschlusstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Pensionsrückstellung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für beschlossene Personalmaßnahmen wurden Rückstellungen auf Basis rechtlicher und faktischer Verpflichtungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Haftungsverhältnisse: Die Siemens AG erteilt Garantien zur Absicherung der Leistungserfüllungsverpflichtungen aus Liefer- oder Leistungsverträgen von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen oder mit deren Muttergesellschaften ein Beteiligungsverhältnis besteht (Parent Company Guarantees). Für die Bewertung wird der ursprüngliche Wert des abgesicherten Liefer- oder Leistungsvertrags linear über die geplante Laufzeit des Liefer- oder Leistungsvertrags reduziert, es sei denn es liegen Gründe für eine abweichende Risikobewertung und einen erhöhten Haftungsbetrag vor (»risikoadäquater Haftungsbetrag«). Kreditlinien, die in den Gewährleistungsverpflichtungen im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen enthalten sind, werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Abschlussgliederung: Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Das geschäftliche und wirtschaftliche Umfeld wird durch die **Coronavirus-Pandemie (COVID-19)** nachteilig beeinflusst. Aufgrund der fortschreitenden Ausbreitung des Virus ist es schwierig, Dauer und Umfang der daraus resultierenden Auswirkungen auf Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Ergebnisse von der Siemens AG vorherzusagen. Siemens erwartet jedoch, dass die derzeitige COVID-19-Situation nicht von langfristiger Dauer sein wird.

Übertragung und Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts: Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde der Tätigkeitsbereich »Gas and Power« auf die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG (vormals Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG) im Wege der Einzelrechtsnachfolge übertragen. Darüber hinaus wurden dem Siemens-Energy-Geschäft zuzuordnende in- und ausländische Beteiligungen auf die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG mittel- und unmittelbar übertragen. Die Übertragungen führten vor allem zu einem Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen und Abgängen der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden, insbesondere Sachanlagen, Wertpapiere, Vorräte, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, erhaltene Anzahlungen, Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen. Außerdem resultierte daraus im Vergleich zum Vorjahr ein entsprechender Rückgang der Erträge und Aufwendungen.

Im Hinblick auf die Verselbstständigung des Siemens-Energy-Geschäfts brachte die Siemens AG am 25. September 2020 (Tag der Abspaltung) in einem ersten Schritt mittel- und unmittelbar Anteile an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG sowie entsprechende Anteile an deren Komplementärin in die Siemens Energy AG gegen Gewährung von Aktien ein. In einem zweiten Schritt

wurden im Rahmen einer Abspaltung nach dem Umwandlungsgesetz die verbleibenden Anteile der Siemens AG an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und an deren Komplementärin auf die Siemens Energy AG übertragen. Dieser Schritt erfolgte mit Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2020 gegen Gewährung von Aktien der Siemens Energy AG an die Aktionäre der Siemens AG. Die gewährten Aktien entsprechen 55 % des Grundkapitals der Siemens Energy AG.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ZIFFER 1 Umsatzerlöse

Nach Tätigkeitsbereichen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2020
Digital Industries	7.304
Smart Infrastructure	4.664
Gas and Power	1.659
Portfolio Companies	805
Sonstige Umsatzerlöse	1.957
Umsatzerlöse	16.389

Nach Regionen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2020
Europa, GUS, Afrika, Nahe und Mittlerer Osten	12.668
Amerika	1.163
Asien, Australien	2.558
Umsatzerlöse	16.389

ZIFFER 2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von 49 (im Vj. 3) Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten Aufwendungen für eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein Darlehen in Höhe von 124 Mio. € und aus der Rückstellungsbildung in Höhe von 171 Mio. €, jeweils in Zusammenhang mit einem Beteiligungsverhältnis, sowie Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verselbstständigung des Siemens-Energy-Geschäfts.

ZIFFER 3 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2020	2019
Erträge aus Beteiligungen	4.666	3.384
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	4.655	3.064
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	1.968	301
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	- 6	- 134
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 1.646	- 218
Zuschreibungen auf Beteiligungen	664	331
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	2.452	95
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 21	- 5
Beteiligungsergebnis	8.078	3.754

Die Erträge aus Beteiligungen umfassen insbesondere die Gewinnausschüttung der Siemens Ltd., China, in Höhe von 1.838 Mio. €, der Siemens Holdings plc., Vereinigtes Königreich, in Höhe von 1.366 Mio. € sowie der Siemens Healthineers AG, Deutschland, in Höhe von 534 Mio. €.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen beinhalten Gewinnabführungen der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, in Höhe von 1.250 Mio. €.

Die Abschreibungen enthalten vor allem Abschreibungen auf die Beteiligung an der Siemens Energy AG, Deutschland, in Höhe von 1.346 Mio. €. Der zum 30. September 2020 beizulegende Zeitwert der verbleibenden Beteiligung an der Siemens Energy AG wurde mit Hilfe eines externen Sachverständigen ermittelt.

Die Zuschreibungen auf Beteiligungen umfassen vor allem Zuschreibungen auf die ehemalige Beteiligung Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Spanien, in Höhe von 653 Mio. €.

Die Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen beinhalten Erträge aus dem Abgang der Siemens Ltd., Indien, in Höhe von 2.131 Mio. €.

ZIFFER 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 326 (im Vj. 381) Mio. €. Die Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 88 (im Vj. 165) Mio. €. Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen 81 (im Vj. 86) Mio. €.

ZIFFER 5 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2020	2019
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen, die nicht in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen	- 815	- 1.099
Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen	- 31	- 18
Übrige finanzielle Erträge	218	336
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 277	- 469
Ab-/Zuschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	- 895	456
Übriges Finanzergebnis	- 1.800	- 793

Beim Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen, handelt es sich um einen Nettobetrag, der verrechnete Erträge in Höhe von 18 (im Vj. 33) Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 50 (im Vj. 51) Mio. € beinhaltet.

Die übrigen finanziellen Erträge resultieren aus Kursgewinnen aus Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 186 (im Vj. 1) Mio. € sowie aus der Realisierung von monetären Fremdwährungspositionen in Höhe von 32 (im Vj. Aufwendungen 143) Mio. €.

Die übrigen finanziellen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Realisierung von derivativen Finanzinstrumenten im Rahmen der Währungssicherung in Höhe von 176 (im Vj. 10) Mio. €. Des Weiteren sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 33 (im Vj. 54) Mio. € enthalten.

Ab-/Zuschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens beinhalten eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein Darlehen in Höhe von 543 Mio. € in Zusammenhang mit einem Beteiligungsverhältnis. Außerdem wirkt darin ein Verlust in Höhe von 345 Mio. € aus der Einbringung eines Anteils an der Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Spanien, in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG.

ZIFFER 6 Ertragsteuern

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2020	2019
Laufende Ertragsteuern	- 126	- 151
Latente Ertragsteuern	204	- 1.226
Ertragsteuern	78	- 1.377

Die laufenden Ertragsteuern resultieren überwiegend aus ausländischen Quellensteuern.

In den latenten Ertragsteuern wirken Erträge aus dem erstmaligen Ansatz aktiver latenter Steuern einer Organisationsgesellschaft. Im Vorjahr wirkte darin vor allem der Ansatz passiver latenter Steuern aus der Übertragung der Marke »Siemens« an die Siemens Trademark GmbH & Co. KG.

Die Ertragsteuern beinhalten insgesamt Steuerbelastungen aufgrund gesellschaftsrechtlicher Umstrukturierungen und Transaktionen im Zusammenhang mit der Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrages.

ZIFFER 7 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 16 (im Vj. 45) Mio. € in den Funktionskosten.

ZIFFER 8 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss ist als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um 41 Mio. € erhöht.

ZIFFER 9 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 43 Mio. € und periodenfremde Erträge in Höhe von 953 Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten im Wesentlichen aus Zuschreibungen auf Beteiligungen und der Auflösung von Rückstellungen.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

ZIFFER 10 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten				30. Sep. 2020
	1. Okt. 2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.066	76	–	– 738	404
Geschäfts- oder Firmenwert	171	117	–	– 86	203
	1.238	193	–	– 824	606
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	676	12	10	– 306	392
Technische Anlagen und Maschinen	2.459	38	29	– 1.200	1.326
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.645	122	15	– 566	1.217
Vermietete Erzeugnisse	161	9	–	– 6	164
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143	48	– 54	– 63	73
	5.083	229	–	– 2.141	3.172
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	63.654	39.746	– 7.687	– 36.041	59.672
Beteiligungen	2.165	216	7.687	– 1.171	8.896
Ausleihungen	3.400	1.192	–	– 476	4.115
Wertpapiere	6.911	254	–	– 1.715	5.450
	76.130	41.407	–	– 39.404	78.133
	82.451	41.829	–	– 42.369	81.911

Die Veränderungen der **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhaltet die Einbringung des Tätigkeitsbereichs »Gas and Power« in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG gegen Gewährung von Anteilen. Der Wert der eingebrachten Verbindlichkeiten und Rückstellungen überstieg dabei den Wert der eingebrachten Aktiva. Der daraus resultierende Passivüberhang wurde im Wesentlichen durch die Einbringung von Aktien der Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien, in Höhe von 3,2 Mrd. € und eine Bareinlage in Höhe von 1,0 Mrd. € ausgeglichen.

Es wurden zudem weitere Bareinlagen sowie Übertragungen von in- und ausländischen Beteiligungen des Siemens-Energy-Geschäfts vorgenommen. Dies betraf vor allem

- den Kauf von Anteilen an der Siemens Gas and Power Holding B.V, Niederlande, in Höhe von 0,9 Mrd. €, der Siemens Energy Inc., USA, in Höhe von 3,2 Mrd. € sowie der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG in Höhe von 2,6 Mrd. €; diese Anteile wurden zuvor von verbundenen Unternehmen gehalten;
- Bareinlagen in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG in Höhe von 6,4 Mrd. € sowie in die Siemens Gas and Power Holding B.V, Niederlande, in Höhe von 6,2 Mrd. €, jeweils gegen Gewährung von entsprechenden Anteilen, sowie

	1. Okt. 2019	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte
					30. Sep. 2020	30. Sep. 2020	30. Sep. 2019
	- 679	- 38	-	420	- 298	106	387
	- 151	- 15	-	82	- 84	119	21
	- 830	- 53	-	502	- 382	225	408
	- 388	- 9	-	151	- 246	146	288
	- 1.897	- 76	-	966	- 1.008	318	561
	- 1.233	- 154	-	461	- 927	290	412
	- 88	- 11	-	5	- 95	69	73
	-	-	-	-	-	73	143
	- 3.607	- 251	-	1.582	- 2.275	897	1.477
	- 1.941	- 288	654	421	- 1.154	58.517	61.713
	- 996	- 1.358	11	821	- 1.523	7.373	1.169
	- 10	- 544	-	-	- 554	3.561	3.390
	- 24	-	-	-	- 24	5.426	6.887
	- 2.971	- 2.190	665	1.242	- 3.255	74.877	73.158
	- 7.408	- 2.494	665	3.326	- 5.912	75.999	75.043

→ die Einbringung von Anteilen an der Siemens Gas and Power Holding B.V, Niederlande, in Höhe von 7,1 Mrd. € und der Siemens Energy Inc., USA, in Höhe von 3,2 Mrd. € in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, jeweils gegen Gewährung von Anteilen.

Darüber hinaus wurden Aktien der Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien, in Höhe von 0,8 Mrd. € gegen Gewährung von Anteilen in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG eingebracht. Diese Aktien wurden im Februar 2020 von Iberdrola, S.A., Spanien, erworben und im Umlaufvermögen geführt. Die Transaktionen führten insgesamt zu einem Beteiligungsbuchwert der Siemens AG an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG in Höhe von 20,3 Mrd. €.

Am Tag der Abspaltung erfolgte

- die Einbringung von Anteilen an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG in Höhe von 7,6 Mrd. € in die Siemens Energy AG gegen Gewährung von Aktien; diese Aktien von der Siemens Energy AG wurden nach der Abspaltung in **Beteiligungen** umgebucht; sowie
- die Einbringung der restlichen Anteile an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG in Höhe von 12,7 Mrd. € mittels Abspaltung in die Siemens Energy AG gegen Gewährung von Aktien der Siemens Energy AG an die Aktionäre der Siemens AG.

In den Ausleihungen sind **Darlehen** an verbundene Unternehmen in Höhe von 3.249 (im Vj. 2.799) Mio. €, an Beteiligungen in Höhe von 0 (im Vj. 320) Mio. € sowie sonstige Ausleihungen in Höhe von 312 (im Vj. 271) Mio. € enthalten.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** beinhalten Anteile an Investmentvermögen. Abgänge in Höhe von 0,8 Mrd. € waren Bestandteil der Einbringung des Tätigkeitsbereichs »Gas and Power« in die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG.

Im Anlagevermögen wurden insgesamt außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.193 (im Vj. 224) Mio. € erfasst.

ZIFFER 11 Vorräte

(in Mio. €)	2020	30. Sep. 2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	404	870
Unfertige Erzeugnisse	238	868
Fertige Erzeugnisse und Waren	280	437
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	874	5.882
Geleistete Anzahlungen	73	305
Vorräte	1.869	8.362

ZIFFER 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30. Sep. 2020	mehr als 1 Jahr	30. Sep. 2019	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.442	69	1.744	137
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.694	2.845	17.049	3.643
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.937	170	959	140
<i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	2	-	110	105
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	1.936	170	850	34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.074	3.084	19.752	3.920

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren überwiegend aus konzerninternen Finanzierungen und enthielten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 31 (im Vj. 53) Mio. €.

ZIFFER 13 Aktive latente Steuern

Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern resultierten überwiegend aus Pensionsrückstellungen und Vermögenswerten für Pensionen, sonstigen Rückstellungen sowie latenten Steuern von Organgesellschaften.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,33% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

ZIFFER 14 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. Sep. 2020
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	1.048
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	- 690
Erfüllungsbetrag der verrechneten Personalrückstellungen	- 272
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	85
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	947

ZIFFER 15 Eigenkapital

(in Mio. €)	1. Okt. 2019	Aktien- rückkäufe	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienbasier- ten Vergütungen und Mitarbeiter- aktienprogrammen	Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2018/2019 einschließlich Dividendenaus- schüttung	Abspaltung Siemens Energy	Jahres- überschuss	30. Sep. 2020
Gezeichnetes Kapital	2.550	–	–	–	–	–	2.550
Eigene Aktien	– 112	– 57	17	–	–	–	– 152
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	2.438	– 57	17	–	–	–	2.398
Kapitalrücklage	8.091	–	65	–	–	–	8.156
Andere Gewinnrücklagen	14.514	– 1.454	516	2.069	– 12.694	2.436	5.387
Bilanzgewinn	5.384	–	–	– 5.243	–	2.834	2.975
Eigenkapital	30.428	– 1.511	598	– 3.174	– 12.694	5.270	18.917

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 850.000.000 auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen beinhalten einen Eigenkapitalanteil von Wertaufholungen bei Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens in Höhe von 0 (im Vj. 792) Mio. €. Die Minderung der anderen Gewinnrücklagen aufgrund der Abspaltung von Siemens Energy führte zu einer Minderung der Anteile an verbundenen Unternehmen in gleicher Höhe.

Genehmigtes Kapital

Zum 30. September 2020 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 600 Mio. €, das in Teilbeträgen und mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von bis zu 200 Mio. auf Namen lautende Stückaktien ausgegeben werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

→ Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2016 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 90,0 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 30 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Das Bezugsrecht der Aktionäre

ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Arbeitnehmer der Siemens AG und ihrer verbundenen Unternehmen (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.

→ Außerdem ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Januar 2019 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 29. Januar 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 510 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 170 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Der Vorstand ist unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe gegen Sacheinlagen auszuschließen. Bei Ausgabe gegen Barleistung sind die Aktien grundsätzlich den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, erstens für etwaige Spitzenbeträge, zweitens, um einen Verwässerungsausgleich in Zusammenhang mit bereits begebenen Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibungen zu gewähren, und drittens unter bestimmten weiteren Voraussetzungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet.

Eigene Aktien

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2020
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	37.232.048
Aktienrückkauf	19.071.746
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	- 5.613.506
Endbestand	50.690.288

Die im Bestand der Siemens AG befindlichen 50.690.288 Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 152 Mio. € beziehungsweise 6,0% des Grundkapitals.

Am 8. November 2018 kündigte Siemens einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis längstens zum 15. November 2021 an. Die Durchführung des am 3. Dezember 2018 begonnenen Aktienrückkaufs erfolgte im Berichtszeitraum unter der am 27. Januar 2015 und ab dem 5. Februar 2020 unter der an diesem Tag von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung. Der Aktienrückkauf soll die Aktionäre zusätzlich zur Dividendenpolitik kontinuierlich am Erfolg des Unternehmens partizipieren lassen.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs bis einschließlich 7. Mai 2020 insgesamt 18.219.708 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 55 Mio. € beziehungsweise 2,1% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 1,421 Mrd. € (ohne Erwerbnebenkosten) aufgewendet; dies entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 78,02 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 125 Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 145.758 Aktien.

Darüber hinaus erwarb die Gesellschaft unter Inanspruchnahme der von der Hauptversammlung am 5. Februar 2020 erteilten Ermächtigung vom 12. Mai 2020 bis zum 15. September 2020 jeweils so viele eigene Aktien zurück, wie notwendig waren, um den Bestand eigener Aktien bis zum rechtlichen Wirksamwerden der Abspaltung von Siemens Energy auf einem bestimmten Niveau stabil zu halten. Insgesamt wurden mit diesem Ziel 852.038 Stück eigene Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 105,27 € und einem Gesamtbetrag von 90 Mio. € zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 3 Mio. € beziehungsweise 0,1% des Grundkapitals. Der Erwerb erfolgte an zehn Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 85.204 Aktien.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von mit Siemens verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden.

Die Siemens AG hat im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogramme im Geschäftsjahr 2020 im Konzern insgesamt 5.613.506 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von 17 Mio. € beziehungsweise 0,7% des Grundkapitals. Für die 2.753.140 Aktien, die gegen Zahlung eines Erwerbspreises ausgegeben wurden, sind insgesamt 248 Mio. € vereinnahmt worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten. Alle diese Aktien wurden im Rahmen des Share-Matching-Programms als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis jeweils auf Basis des Xetra-Schlusskurses an festgelegten monatlichen Stichtagen bestimmt wurde. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.819.802 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 99,39 € je Aktie, auf den Share Matching Plan 318.977 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 106,66 € je Aktie und auf das Basis-Aktien-Programm

2020 614.361 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 53,33 € je Aktie (nach Berücksichtigung eines 50%igen Unternehmenszuschusses). Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien verteilten sich überwiegend auf die Bedienung von im Jahr 2016 erteilten Aktienzusagen mit 2.137.049 Aktien, auf Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms aus dem Jahr 2017 mit 573.785 Aktien sowie auf 149.532 Jubiläumsaktien.

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2020
Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehn- und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes	1.019
Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern	1.034
Beträge aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	71

Diese ausschüttungsgesperrten Beträge sind durch andere Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gedeckt. Es besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 2.975 Mio. €.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungs-pflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand: 30. September 2020):

BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte uns am 11. September 2020 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 8. September 2020, direkt oder indirekt gehalten, 53.469.290 Stimmrechte oder 6,29% der Stimmrechte betrug.

Der State of Qatar, Doha, handelnd über und durch die DIC Company Limited, teilte uns am 10. Mai 2012 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 7. Mai 2012, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.758.338 Stimmrechte oder 3,04% der Stimmrechte betrug.

Die Werner Siemens-Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns am 21. Januar 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 2. Januar 2008, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.739.285 Stimmrechte oder 3,03% der Stimmrechte betrug.

ZIFFER 16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In Deutschland gewährt die Siemens AG Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den geleisteten Unternehmensbeiträgen und den Investmenterträgen auf diese Beiträge, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Im Zuge der Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, sodass Bewertungsprämien für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG mehr haben. Die Pläne sind über Treuhandstrukturen mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt 12.390 Mio. € zum 30. September 2020 basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 2,41% und einem Rententrend von 1,50% p. a.; Ausnahmen sind BSAV und Entgeltumwandlung mit jeweils 1,00% per annum. Die verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2020) basieren auf Daten der deutschen Siemens-Population sowie auf Daten des deutschen Statistischen Bundesamts unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

ZIFFER 17 Sonstige Rückstellungen

Die größten Posten bei den sonstigen Rückstellungen waren Personalrückstellungen in Höhe von 1.141 Mio. €, Rückstellungen für Drohverluste aus derivativen Finanzinstrumenten von 635 Mio. € sowie Rückstellungen für Dekontaminationsverpflichtungen in Höhe von 552 Mio. €, einschließlich Vorausleistungen in Höhe von 95 Mio. € an den Bund für die Errichtung des Endlagers, die als geleistete Anzahlungen aktiviert wurden.

Die Rückstellungen für Dekontaminationsverpflichtungen stehen in Zusammenhang mit der Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Während im Geschäftsjahr 2017 die Entsorgung radioaktiven Abfalls gesetzlich teilweise neu geregelt wurde (»Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung«), ist Siemens von diesen Regelungen nicht

erfasst und befolgt somit weiterhin die Vorschriften der zum 30. September 2020 geltenden Fassung des deutschen Atomgesetzes, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung der seinerzeit von Siemens betriebenen nuklearen Anlagen schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss. Bei der Bewertung der Rückstellungen bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und in der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall haben sich durch die Konkretisierung auf das Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

ZIFFER 18 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	30. Sep. 2020		davon Restlaufzeit		30. Sep. 2019		davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98	98	–	–	27	27	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	–	–	–	–	1.841	1.841	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.777	1.708	69	–	1.755	1.752	3	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.638	51.802	8.674	3.163	45.681	35.650	7.077	2.954
Übrige Verbindlichkeiten	1.632	1.619	14	–	1.643	1.558	85	–
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	1	1	–	–	3	3	–	–
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	1.632	1.618	14	–	1.640	1.555	85	–
<i>darin aus Steuern</i>	39	39	–	–	42	42	–	–
<i>darin im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	231	231	–	–	347	347	–	–
Verbindlichkeiten	67.145	55.226	8.756	3.163	50.947	40.828	7.165	2.954

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vorwiegend aus konzerninternen Finanzierungen.

A.3.5 Sonstige Angaben

ZIFFER 19 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2020	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 5.299	- 7.906
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 3.211	- 3.897
Materialaufwand	- 8.510	- 11.804

ZIFFER 20 Personalaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2020	2019
Löhne und Gehälter	- 4.993	- 6.464
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	- 738	- 982
Aufwendungen für Altersversorgung	- 437	- 152
Personalaufwand	- 6.168	- 7.598

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalarückstellungen.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr 2020
Produktion	30.700
Vertrieb	9.800
Forschung und Entwicklung	7.300
Verwaltung und allgemeine Dienste	8.900
Mitarbeiter	56.700

ZIFFER 21 Aktienbasierte Vergütung

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens AG auch Siemens-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

Aktienzusagen

Die Siemens AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2020 Zusagen
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	4.311.777
Gewährt	1.689.294
Erdient und übertragen	- 852.960
Verfallen	- 166.254
Abgegolten (davon 274.245 Stück im Rahmen der Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts)	- 279.117
Veränderung durch Anpassung der ESG-Zielerreichung	- 135.562
Gesellschaftsveränderungen	- 1.054.063
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	3.513.115

Der anteilige innere Wert der an diese Begünstigten der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 157 Mio. €.

Share-Matching-Programm

Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ansprüche der Begünstigten der Siemens AG auf Matching-Aktien:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2020
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	950.937
Gewährt	342.815
Erdient und übertragen	- 218.187
Verfallen	- 48.442
Abgegolten (davon 18.993 Stück im Rahmen der Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts)	- 40.663
Gesellschaftsveränderungen	- 242.426
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	744.034

Der anteilige innere Wert der an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien betrug 47 Mio. €.

Aufgrund der Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts erhalten Begünstigte, die weiterhin im Siemens Konzern beschäftigt sind, bei Fälligkeit ihrer aktienbasierten Zusagen eine zusätzliche Barzahlung, basierend auf dem Abspaltungsverhältnis von 2:1 und dem Aktienkurs der Siemens Energy AG bei Fälligkeit. Der anteilige innere Wert dieser Zusage mit Barausgleich an Begünstigte der Siemens AG belief sich zum Bilanzstichtag auf 20 Mio. €.

ZIFFER 22 Anteile an Investmentvermögen

Es wurden folgende Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen gehalten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2020		
	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert
Mischfonds	5.858	6.470	611
Rentenfonds	319	319	-
Aktienfonds	34	34	-
Geldmarktfonds	65	65	-
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	6.276	6.887	611

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen waren die Anteile, die als Deckungsvermögen dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und mit diesen Schulden zu verrechnen sind.

ZIFFER 23 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sep. 2020
Verpflichtungen aus Bürgschaften	3.099
Gewährleistungsverpflichtungen	124.324
<i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i>	82.698
<i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i>	15.921
<i>davon Sonstiges</i>	25.705
Haftungsverhältnisse	127.423

Gewährleistungsverpflichtungen im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen beinhalten Garantien gegenüber Kreditinstituten für Kreditlinien von verbundenen Unternehmen, darunter auch eine Garantie der Siemens AG über 12,5 Mrd. € für eine noch nicht in Anspruch genommene Brückenfazilität zur Absicherung der Finanzierung der Akquisition von Varian Medical Systems, Inc. durch die Siemens Healthineers AG.

Die Position Sonstiges enthält zugunsten von Siemens-Energy-Konzerngesellschaften bestehende Haftungsverhältnisse in Höhe von 23,0 Mrd. €, für die in vollem Umfang Rückhaftungen gegenüber der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG bestehen. Des Weiteren zählen dazu Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Schadensersatzverpflichtungen können den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen.

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 724 Mio. € enthalten.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen sowie von Unternehmen, mit denen oder mit deren Muttergesellschaften ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Siemens AG

geht derzeit davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können; diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

ZIFFER 24 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 225 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 1.359 Mio. €, davon 112 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 306 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

ZIFFER 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eigen- und Fremdkapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 694 Mio. €, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 451 Mio. € und gegenüber assoziierten Unternehmen 243 Mio. €.

Aus einem Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren belief sich zum 30. September 2020 der noch ausstehende Wert auf rund 2,7 Mrd. €.

Die Siemens AG hat sich verpflichtet, dem verbundenen Unternehmen Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, ein laufendes Lizenzentgelt für die Nutzung der Siemens-Markenrechte zu entrichten. Das Lizenzentgelt ermittelt sich durch Anwendung von geschäftsspezifischen Lizenzraten auf die getätigten markenrelevanten Umsätze. Der Vertrag ist unbefristet. Für das Geschäftsjahr 2020 betragen die entsprechenden Aufwendungen 716 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Lizenzentgelt in annähernd gleicher Höhe erwartet.

Zwischen der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und der Siemens AG wurde ein nicht exklusives Preferred Financing Agreement abgeschlossen. Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit in den Bereichen Fremdkapitalfinanzierung, Commercial Finance und Eigenkapitalfinanzierung von Kunden des Siemens-Energy-Geschäfts und deren Projekten. Die Fremdkapitalfinanzierung umfasst dabei die Bereitstellung von Fremdkapital über marktübliche Fremdkapitalfinanzierungsstrukturen. Für Eigenkapitalfinanzierungen hat die Siemens AG für die ersten fünf Jahre ein Investitionsvolumen von bis zu 300 Mio. € pro Geschäftsjahr zugesagt. Für weitere fünf Jahre wurde vereinbart, etwaige Verkaufserlöse aus dem Eigenkapitalportfolio unter dem Preferred Financing Agreement zu reinvestieren, mindestens jedoch 500 Mio. €. Darüber hinaus können Eigenkapitalfinanzierungen bis zu einem Volumen von insgesamt 210 Mio. € unter der Voraussetzung eines vollen Rückgriffs auf die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG oder die Siemens Energy AG getätigt werden. Des Weiteren besteht mit Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien, ein Preferred Financing Agreement mit einer Finanzierungszusage von bis zu 200 Mio. € pro Geschäftsjahr für einen Zeitraum von 5 Jahren bis zum 30. September 2025.

Die Siemens AG ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass der Siemens AG die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Er-

füllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten können negative Entscheidungen für die Siemens AG ergehen, die möglicherweise wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in dem jeweiligen Berichtszeitraum haben. Soweit diese nicht bilanziell berücksichtigt sind, erwartet die Siemens AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZIFFER 26 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns hat die Siemens AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzänderungen setzt die Siemens AG im Wesentlichen Devisentermingeschäfte, Zinsswaps, kombinierte Zins-Währungsswaps sowie Zinsoptionen und Zinsfutures ein. Dabei ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen. Die Vertragspartner bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Börsenmakler, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, sowie verbundene Unternehmen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Nominalvolumen und die Marktwerte der bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die zum Bilanzstichtag nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen wurden:

(in Mio. €)	30. Sep. 2020	
	Nominalvolumen	Marktwerte
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	5.601	296
Zinsoptionen	2.320	- 28
Bestehende derivative Finanzinstrumente	7.921	267

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) jeweils unsaldiert dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Ermittlung der Marktwerte der Zinsderivate erfolgt durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und Zinsstrukturkurven. Sofern Optionskomponenten enthalten sind, erfolgt die Bewertung auf Basis eines Optionspreismodells oder von börsennotierten Preisen.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte, soweit vorhanden, der derivativen Finanzinstrumente, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind, und die Bilanzposten, in denen die Buchwerte erfasst sind:

(in Mio. €)	30. Sep. 2020		
	Sonstige Vermögensgegenstände	Sonstige Rückstellungen	Übrige Verbindlichkeiten
Zinssicherungskontrakte			
Zinsswaps	-	- 445	-
Zinsoptionen	16	- 1	- 42
Bilanzierungs-pflichtige derivative Finanzinstrumente	16	- 446	- 42

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode keine bilanzielle Erfassung der Sicherungsgeschäfte. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird entweder durch das Risikomanagement gewährleistet oder sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen. Bewertungsgewinne und -verluste aus derivativen Finanzinstrumenten und abgesicherten Grundgeschäften werden pro Bewertungseinheit saldiert. In Höhe des Verlustüberhangs wird für die jeweilige Bewertungseinheit eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Gewinnüberhänge bleiben außer Ansatz.

Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos

Siemens-Einheiten sind gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition der Siemens-Einheiten dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75 %, aber nicht mehr als 100 % mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Das Fremdwährungsrisiko, das nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibt, sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab. Die Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Bei Währungsderivaten erfolgt die Ermittlung auf Basis der Veränderungen der relevanten Devisenterminkurse. Die bestehenden derivativen Währungssicherungskontrakte sind vollständig als Sicherungsinstrumente in die Bewertungseinheit einbezogen

und weisen eine Laufzeit bis 2040 auf. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind in der nachfolgenden Tabelle jeweils saldiert ausgewiesen.

(in Mio. €)	30. Sep. 2020
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	- 2.873
<i>davon Vermögensgegenstände</i>	16.558
<i>davon Schulden</i>	- 19.431
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	371
<i>davon erwartete Zahlungseingänge aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen</i>	735
<i>davon erwartete Zahlungsausgänge aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen</i>	- 364
Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung)	- 2.502
Devisensicherungsgeschäfte (Netto-Nominalvolumen)	2.219
<i>davon mit externen Vertragspartnern</i>	9.377
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	- 7.158
Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung)	- 283

Schwebende Geschäfte und antizipative Transaktionen betreffen Geschäfte, bei denen ein rechtsverbindlicher Vertrag abgeschlossen und noch von keinem Vertragspartner erfüllt worden ist, sowie bedingte Zahlungsansprüche für bereits teilweise erfüllte Leistungsverpflichtungen im Projekt- und Produktgeschäft.

Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente aus den Devisensicherungsgeschäften betrug zum 30. September 2020 netto 450 Mio. €. Dabei standen positive Marktwerte von 1.278 Mio. € negativen Marktwerten von 829 Mio. € gegenüber. Für die derivativen Finanzinstrumente aus dieser Makro-Bewertungseinheit mit negativem Marktwert wurde entsprechend keine Drohverlustrückstellung gebildet.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsrisikos

Die bei der Siemens AG eingesetzten Zinssicherungsgeschäfte dienen dazu, Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis unter Berücksichtigung intern festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren.

Zur Absicherung von mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten, mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2020 ein Nominalvolumen in Höhe von 3.320 Mio. € und Marktwerte in Höhe von -363 Mio. € auf und hatten eine maximale Laufzeit bis 2028. Diesen Grundgeschäften standen zum Bilanzstichtag externe Zinsderivate mit Marktwerten von 173 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2028 gegenüber. Zum 30. September 2020 betrug der aus der Makro-Bewertungseinheit resultierende negative Überhang, der als Drohverlustrückstellung erfasst wurde, 189 Mio. €.

Zur Absicherung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Nominalvolumen der Forderungen, die eine maximale Laufzeit bis 2045 haben, beliefen sich zum 30. September 2020 auf 10.823 Mio. €. Zum 30. September 2020 standen den kumulierten Marktwertveränderungen der Forderungen in Höhe von 236 Mio. € Zinsderivate mit einem positiven Marktwert in Höhe von netto 102 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2043 gegenüber. Dabei standen positive Marktwerte von 373 Mio. € negativen Marktwerten von 270 Mio. € gegenüber.

Zur Absicherung von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Die in dieser Mikro-Bewertungseinheit abgesicherten Verbindlichkeiten haben zum 30. September 2020 ein Nominalvolumen von 2.124 Mio. € und eine maximale Laufzeit bis 2025. Zum 30. September 2020 standen negative kumulierte Marktwertveränderungen der Verbindlichkeiten in Höhe von 166 Mio. € lauffzeitkongruente externe Zinsderivate mit einem positiven Marktwert in Höhe von 182 Mio. € gegenüber.

Die Höhe der mit den Bewertungseinheiten abgesicherten Zinsrisiken, die nicht zu einer Drohverlustrückstellung führten, betrug somit insgesamt 443 Mio. €.

ZIFFER 27 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 2.975 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,50 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

ZIFFER 28 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands, inklusive der im Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitglieder, erhielten eine Barvergütung in Höhe von 15,3 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 11,3 Mio. € für 203.460 Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von 4,5 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 31,0 Mio. €.

Lisa Davis wurde in Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung ihrer Vorstandstätigkeit eine Abfindungszahlung in Höhe von 2,4 Mio. €, Nebenleistungen in Höhe von 0,7 Mio. € sowie ein BSAV-Sonderbeitrag in Höhe von 0,4 Mio. € gewährt.

Michael Sen wurde in Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung seiner Vorstandstätigkeit für den Zeitraum bis zur vorzeitigen Beendigung seines Anstellungsverhältnisses eine Barvergütung in Höhe von 2,2 Mio. €, ein BSAV-Beitrag in Höhe von 0,6 Mio. € und aktienbasierte Vergütung mit einem Zuteilungswert von 1,3 Mio. € gewährt. Für die verbleibende Zeit bis zum regulären Ende seiner Tätigkeit wurde Michael Sen eine Abfindungszahlung in Höhe von 3,5 Mio. € sowie ein BSAV-Sonderbeitrag in Höhe von 0,6 Mio. € gewährt.

Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 16,0 Mio. €.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 105,7 Mio. € gebildet.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 5,3 Mio. €.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

ZIFFER 29 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben zum 1. Oktober 2020 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter www.siemens.com/dcg-kodex öffentlich zugänglich gemacht.

ZIFFER 30 Nachtragsbericht

Im Oktober 2020 unterzeichnete Siemens eine Vereinbarung, 100 % seiner Anteile an der Flender GmbH, Deutschland, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt 2,0 Mrd. €. Die Transaktion wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Kalenderjahrs 2021 abgeschlossen und steht unter dem Vorbehalt von außenwirtschaftlichen und fusionskontrollrechtlichen Freigaben.

ZIFFER 31 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands und Mandate der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr 2020 gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsdatum	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand: 30.09.2020)	Konzernmandate (Stand: 30.09.2020)
Joe Kaeser Vorsitzender	23.06.1957	01.05.2006	Bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2021	Deutsche Mandate: → Daimler AG, Stuttgart ¹ → Mercedes-Benz AG, Stuttgart → Siemens Energy AG, München (Vorsitz) ¹ → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München (Vorsitz ab 12.10.2020) Auslandsmandate: → NXP Semiconductors N.V., Niederlande ¹	Auslandsmandate: → Siemens Ltd., Indien ¹
Dr. rer. nat. Roland Busch	22.11.1964	01.04.2011	31.03.2025	Deutsche Mandate: → European School of Management and Technology GmbH, Berlin	Deutsche Mandate: → Siemens Healthineers AG, München ¹ → Siemens Mobility GmbH, München (Vorsitz) Auslandsmandate: → Arabia Electric Ltd. (Equipment), Saudi-Arabien → Siemens Ltd., Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz) → Siemens W.L.L., Katar
Lisa Davis (bis 29.02.2020) Stand: 29.02.2020	15.10.1963	01.08.2014	Ursprünglich bestellt bis 31.10.2020	Auslandsmandate: → Kosmos Energy Ltd., USA → Penske Automotive Group, Inc., USA ¹	Auslandsmandate: → Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Vorsitz)

¹ Börsennotiert.

Name	Geburtsdatum	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand: 30. 09. 2020)	Konzernmandate (Stand: 30. 09. 2020)
Klaus Helmrich	24. 05. 1958	01. 04. 2011	31. 03. 2021	Deutsche Mandate: → EOS Holding AG, Krailling → inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	Auslandsmandate: → Siemens AB, Schweden (Vorsitz) → Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich (Vorsitz)
Janina Kugel (bis 31. 01. 2020) Stand: 31. 01. 2020	12. 01. 1970	01. 02. 2015	31. 01. 2020	Deutsche Mandate: → Pensions-Sicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit, Köln Auslandsmandate: → Konecranes Plc., Finnland ¹	
Cedrik Neike	07. 03. 1973	01. 04. 2017	31. 05. 2025	Auslandsmandate: → Atos SE, Frankreich ¹	Auslandsmandate: → Siemens France Holding S.A., Frankreich → Siemens Ltd., Indien ¹ → Siemens Schweiz AG, Schweiz (Vorsitz)
Michael Sen (bis 31. 03. 2020) Stand: 31. 03. 2020	17. 11. 1968	01. 04. 2017	Ursprünglich bestellt bis 31. 03. 2022		Auslandsmandate: → Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien ¹
Prof. Dr. rer. pol. Ralf P. Thomas	07. 03. 1961	18. 09. 2013	17. 09. 2023	Deutsche Mandate: → Siemens Energy AG, München ¹ → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München	Deutsche Mandate: → Siemens Healthcare GmbH, München (Vorsitz) → Siemens Healthineers AG, München (Vorsitz) ¹ Auslandsmandate: → Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Vorsitz)

¹ Börsennotiert.

Matthias Rebellius (geboren am 2. Januar 1965) und Judith Wiese (geboren am 30. Januar 1971) wurden mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 zu Mitgliedern des Vorstands bestellt. Matthias Rebellius wurde bis zum 30. September 2025 und Judith Wiese bis zum 30. September 2023 bestellt. Matthias Rebellius nimmt folgende Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien

von Wirtschaftsunternehmen wahr: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens Energy AG, München, und Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens Energy Management GmbH (vormals: Siemens Gas and Power Management GmbH), München (externe Mandate), sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens Mobility GmbH, München, und des Board of Directors der Siemens Ltd. Australia, Australien (Konzernmandate).

Mitglieder des Aufsichtsrats und Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Anteilseignervertretern und – durch * kenntlich gemachten – Arbeitnehmervertretern besetzt.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt. Wahlen zum Aufsichtsrat werden regelmäßig als Einzelwahl durchgeführt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer werden nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes gewählt.

Im Geschäftsjahr 2020 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Bestellt bis ¹	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2020)
Jim Hagemann Snabe Vorsitzender	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG und des Verwaltungsrats der A.P. Møller-Mærsk A/S	27.10.1965	01.10.2013	2021	Deutsche Mandate: → Allianz SE, München (stellv. Vorsitz) ² Auslandsmandate: → A.P. Møller-Mærsk A/S, Dänemark (Vorsitz) ²
Birgit Steinborn* 1. stellv. Vorsitzende	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	26.03.1960	24.01.2008	2023	
Werner Wenning 2. stellv. Vorsitzender	2. stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG	21.10.1946	23.01.2013	2021	
Dr. rer. pol. Werner Brandt	Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG und der ProSiebenSat.1 Media SE	03.01.1954	31.01.2018	2023	Deutsche Mandate: → ProSiebenSat.1 Media SE, München (Vorsitz) ² → RWE AG, Essen (Vorsitz) ²
Michael Diekmann	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE	23.12.1954	24.01.2008	2023	Deutsche Mandate: → Allianz SE, München (Vorsitz) ² → Fresenius Management SE, Bad Homburg → Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg (stellv. Vorsitz) ²
Dr. phil. Andrea Fehrmann*	Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Bezirksleitung Bayern	21.06.1970	31.01.2018	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München
Bettina Haller*	Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG	14.03.1959	01.04.2007	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Mobility GmbH, München (stellv. Vorsitz)
Robert Kensbock* (bis 25.09.2020) Stand: 25.09.2020	Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	13.03.1971	23.01.2013	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München (stellv. Vorsitz)
Harald Kern*	Vorsitzender des Siemens-Europabetriebsrats	16.03.1960	24.01.2008	2023	
Jürgen Kerner*	Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall	22.01.1969	25.01.2012	2023	Deutsche Mandate: → MAN SE, München (stellv. Vorsitz) ² → MAN Truck & Bus SE, München (stellv. Vorsitz) → Premium Aerotec GmbH, Augsburg (stellv. Vorsitz) → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München → Thyssenkrupp AG, Essen (stellv. Vorsitz) ² → Traton SE, München ²

¹ Die Amtsperiode endet grundsätzlich mit Ablauf der (jeweiligen) ordentlichen Hauptversammlung.

² Börsennotiert.

³ Konzernmandat.

⁴ Gesellschafterausschuss.

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Bestellt bis ¹	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2020)
Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller	Chief Executive Officer (CEO) – Vorsitzende der Gruppengeschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG	15.12.1959	24.01.2008	2021	Auslandsmandate: → TRUMPF Schweiz AG, Schweiz ²
Benoît Potier	Vorstandsvorsitzender (Chairman und Chief Executive Officer) der Air Liquide S.A. ²	03.09.1957	31.01.2018	2023	Auslandsmandate: → Air Liquide International S.A., Frankreich (Vorsitz – Chairman und Chief Executive Officer) ² → Air Liquide International Corporation (ALIC), USA (Vorsitz) ³ → American Air Liquide Holdings, Inc., USA ³ → Danone S.A., Frankreich ² → The Hydrogen Company S.A., Frankreich ³
Hagen Reimer*	Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall	26.04.1967	30.01.2019	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Gas and Power Management GmbH (jetzt: Siemens Energy Management GmbH), München
Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	29.05.1956	27.01.2015	2023	Deutsche Mandate: → Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München (Vorsitz) ² → Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ^{2,4} → Henkel Management AG, Düsseldorf
Baroness Nemat Shafik (DBE, DPhil)	Director der London School of Economics	13.08.1962	31.01.2018	2023	
Dr. phil. Nathalie von Siemens	Aufsichtsratsmitglied	14.07.1971	27.01.2015	2023	Deutsche Mandate: → Messer Group GmbH, Sulzbach → Siemens Healthcare GmbH, München → Siemens Healthineers AG, München ² → TÜV Süd AG, München
Michael Sigmund*	Vorsitzender des Siemens-Konzernsprecherausschusses und des Gesamtsprecherausschusses der Siemens AG	13.09.1957	01.03.2014	2023	
Dorothea Simon*	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthcare GmbH	03.08.1969	01.10.2017	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Healthcare GmbH, München
Matthias Zachert	Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG ²	08.11.1967	31.01.2018	2023	
Gunnar Zukunft*	Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens Industry Software GmbH	21.06.1965	31.01.2018	2023	Deutsche Mandate: → Siemens Industry Software GmbH, Köln

¹ Die Amtsperiode endet grundsätzlich mit Ablauf der (jeweiligen) ordentlichen Hauptversammlung.

² Börsennotiert.

³ Konzernmandat.

⁴ Gesellschafterausschuss.

Robert Kensbock ist mit Wirksamwerden der Abspaltung des Siemens-Energy-Geschäfts am 25. September 2020 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als sein Nachfolger wurde Tobias Bäuml (geboren am 10. Oktober 1979),

stellvertretender Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Siemens AG, am 16. Oktober 2020 gerichtlich für die restliche Amtszeit von Robert Kensbock zum Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer bestellt.

ZIFFER 32 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Deutschland (44 Gesellschaften)			
Atecs Mannesmann GmbH, Erlangen	58	7.487	100
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	21	320	100⁶
Erlapolis 20 GmbH, München	k. A.	k. A.	100
evosoft GmbH, Nürnberg	1	7	100
Flender Beteiligungen GmbH & Co. KG, München	0	245	100
Flender GmbH, Bocholt	15	435	100
Flender Industriegetriebe GmbH, Penig	1	61	100
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover	- 3	155	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	71	565	100⁶
Mentor Graphics (Deutschland) GmbH, München	- 10	78	100
Munipolis GmbH, München	0	251	100⁵
NEO New Oncology GmbH, Köln	- 1	1.142	100
Next47 GmbH, München	22	22	100
OWP Butendiek GmbH & Co. KG, Bremen	102	466	23⁴
Project Ventures Butendiek Holding GmbH, München	2	66	100⁸
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	3	247	100
Siemens Bank GmbH, München	28	1.122	100
Siemens Beteiligungen Europa GmbH, München	- 116	2.813	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	- 1.349	22.371	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin	528	13.739	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Kemnath	2.248	23.048	100²
Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	149	175	100
Siemens Energy AG, München	0	0	45⁵
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	- 1	116	100
Siemens Financial Services GmbH, München	23	2.057	100
Siemens Fonds Invest GmbH, München	1	11	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	5	482	100
Siemens Healthcare GmbH, München	109	1.475	100
Siemens Healthineers AG, München	1.152	18.552	79
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach	122	17.896	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Immobilien GmbH & Co. KG, Grünwald	21	268	100
Siemens Industry Software GmbH, Köln	- 49	295	100
Siemens Logistics GmbH, Konstanz	6	55	100
Siemens Mobility GmbH, München	89	1.997	100
Siemens Mobility Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald	9	125	100
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	1	28	100
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	- 41	278	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	13	118	100
Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Kemnath	651	1.188	100
Siemens Treasury GmbH, München	1	1	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	5	316	90 ⁵
SPT Beteiligungen GmbH & Co. KG, Grünwald	k. A.	k. A.	100
Valeo Siemens eAutomotive GmbH, Erlangen	- 3	165	50 ⁶
Veja Mate Offshore Project GmbH, Oststeinbek	148	323	20 ⁶

**Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS),
Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (90 Gesellschaften)**

Samtech SA, Angleur/Belgien	- 1	22	100
Siemens Healthcare NV, Beersel/Belgien	9	92	100
Siemens Industry Software NV, Leuven/Belgien	24	409	100
Siemens S.A./N.V., Beersel/Belgien	11	74	100
Siemens A/S, Ballerup/Dänemark	1	48	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo/Finnland	7	36	100
ATOS SE, Bezons/Frankreich	3.529	7.087	11 ⁶
Siemens France Holding SAS, Saint-Denis/Frankreich	64	385	100
Siemens Healthcare SAS, Saint-Denis/Frankreich	8	212	100
Siemens Industry Software SAS, Châtillon/Frankreich	6	51	100
Siemens Mobility SAS, Châtillon/Frankreich	19	151	100
Siemens A.E., Electrotechnical Projects and Products, Athen/Griechenland	0	100	100
SIEMENS HEALTHCARE INDUSTRIAL AND COMMERCIAL SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Chalandri/Griechenland	2	60	100
Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare/Irland	0	2.039	100 ³
Mentor Graphics (Ireland) Limited, Shannon, County Clare/Irland	124	2.010	100
Mentor Graphics Development Services (Israel) Ltd., Rehovot/Israel	- 1	107	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel	- 9	- 362	100
Siemens Industry Software Ltd., Airport City/Israel	- 2	70	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Airport City/Israel	0	1	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand/Italien	12	246	100
Siemens S.p.A., Mailand/Italien	40	199	100
Siemens W.L.L., Doha/Katar	34	45	55
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette/Luxemburg	34	87	100
SPT Affiliates, LLC, SARL, Contern/Luxemburg	8	11	100
SPT Holding SARL, Luxemburg/Luxemburg	75	750	100
SPT Invest Management, SARL, Luxemburg/Luxemburg	0	0	100
Fast Track Diagnostics Ltd, Sliema/Malta	6	11	100
FTD Europe Ltd, Sliema/Malta	21	20	100
Buitengaats C.V., Amsterdam/Niederlande	44	131	20 ^{3,6}
Dresser-Rand International B.V., Den Haag/Niederlande	- 2	3	100
Mendix Technology B.V., Rotterdam/Niederlande	- 64	198	100
Mentor Graphics (Netherlands) B.V., Eindhoven/Niederlande	- 1	79	100
Siemens Gas and Power Holding B.V., Zoeterwoude/Niederlande	k. A.	k. A.	2
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag/Niederlande	235	4.353	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag/Niederlande	- 1	915	100
Siemens Industry Software Holding II B.V., Den Haag/Niederlande	225	404	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag/Niederlande	1.998	11.235	100
Siemens International Holding III B.V., Den Haag/Niederlande	17	1.709	100
Siemens Mobility Holding B.V., 's-Gravenhage/Niederlande	87	872	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag/Niederlande	28	164	100
TASS International Holding B.V., Helmond/Niederlande	0	50	100
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, 's-Gravenhage/Niederlande	0	0	50 ⁶
ZeeEnergie C.V., Amsterdam/Niederlande	44	131	20 ^{3,6}
ETM professional control GmbH, Eisenstadt/Österreich	13	19	100
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien/Österreich	0	6	100
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien/Österreich	82	1.555	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien/Österreich	7	110	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien/Österreich	135	2.359	100
Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien/Österreich	0	46	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora/Portugal	3	91	100
Siemens S.A., Amadora/Portugal	3	99	100
LIMITED LIABILITY COMPANY SIEMENS ELEKTROPRIVOD, St. Petersburg/Russische Föderation	7	32	100
OOO Legion II, Moskau/Russische Föderation	4	64	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Finance and Leasing LLC, Wladiwostok/Russische Föderation	43	78	100
Siemens Mobility LLC, Moskau/Russische Föderation	14	23	100
Siemens Financial Services AB, Solna/Schweden	12	183	100
Siemens Healthcare AG, Zürich/Schweiz	12	146	100
Siemens Industry Software GmbH, Zürich/Schweiz	8	121	100
Siemens Mobility AG, Wallisellen/Schweiz	30	84	100
Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz	220	1.105	100
Siemens Mobility d.o.o. Cerovac, Kragujevac/Serbien	- 7	43	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A.U., Tres Cantos/Spanien	2	43	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Getafe/Spanien	5	265	100
Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien	33	242	100
SIEMENS MOBILITY, S.L.U., Tres Cantos/Spanien	5	69	100
Siemens Rail Automation S.A.U., Tres Cantos/Spanien	22	611	100
Siemens S.A., Madrid/Spanien	11	173	100
Siemens Proprietary Limited, Midrand/Südafrika	- 17	50	70
OEZ s.r.o., Letohrad/Tschechien	10	44	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	2	45	100
Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	10	69	100
Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 18	77	100
Galloper Wind Farm Holding Company Limited, Swindon, Wiltshire/Vereinigtes Königreich	51	74	25⁶
GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	90	64	100
Materials Solutions Holdings Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	0	0	100
Process Systems Enterprise Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 11	114	100
Project Ventures Rail Investments I Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	12	3	100
SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh/Vereinigtes Königreich	14	544	57
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	31	192	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	23	306	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	7	171	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	161	100
Siemens Healthcare Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	27	- 52	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	270	1.306	100
Siemens Industry Software Computational Dynamics Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 8	377	100
Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	11	113	100
Siemens Mobility Limited, London/Vereinigtes Königreich	113	724	100
Siemens Pension Funding Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 2	483	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

2 Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

3 Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 68	1.606	100
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	0	0	100
Amerika (44 Gesellschaften)			
Siemens Industrial S.A., Buenos Aires/Argentinien	- 3	15	100
GNA 1 Geração de Energia S.A., São João da Barra/Brasilien	- 8	399	33 ⁶
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	0	115	100
Siemens Infraestrutura e Indústria Ltda., São Paulo/Brasilien	8	61	100
Siemens Participações Ltda., São Paulo/Brasilien	6	85	100
Siemens S.A., Santiago de Chile/Chile	5	57	100
EPOCAL INC., Toronto/Kanada	20	106	100
Siemens Canada Limited, Oakville/Kanada	22	296	100
Siemens Financial Ltd., Oakville/Kanada	17	423	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville/Kanada	4	81	100
Siemens S.A., Tenjo/Kolumbien	- 17	72	100
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	53	76	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	- 26	138	100
Bentley Systems, Incorporated, Wilmington, DE/USA	92	298	13 ⁶
CEF-L Holding, LLC, Wilmington, DE/USA	24	291	27 ⁶
ChargePoint, Inc., Campbell, CA/USA	- 122	53	4 ⁷
Corindus, Inc., Wilmington, DE/USA	- 48	571	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE/USA	5	176	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	- 29	145	75
eMeter Corporation, Wilmington, DE/USA	- 12	59	100
Enlighted, Inc., Wilmington, DE/USA	- 20	19	100
Fluence Energy, LLC, Wilmington, DE/USA	- 39	22	50
Hickory Run Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	- 1	289	20 ⁶
Mannesmann Corporation, New York, NY/USA	0	42	100
Mentor Graphics Corporation, Salem, OR/USA	- 55	1.338	100
Mentor Graphics Global Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	59	2.121	100
Next47 Fund 2018, L.P., Palo Alto, CA/USA	0	71	100
Next47 Fund 2019, L.P., Palo Alto, CA/USA	0	93	100
Next47 Fund 2020, L.P., Palo Alto, CA/USA	1	125	100
Panda Hummel Station Intermediate Holdings I LLC, Wilmington, DE/USA	- 4	0	32 ⁶
Panda Stonewall Intermediate Holdings I, LLC, Wilmington, DE/USA	- 3	0	37 ⁶

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA	18	179	100
Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE/USA	493	1.529	100
Siemens Corporation, Wilmington, DE/USA	120	5.253	100
Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE/USA	2	1.460	100
Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE/USA	7	375	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA/USA	- 83	6.568	100
Siemens Industry Software Inc., Wilmington, DE/USA	177	3.641	100
Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE/USA	336	6.286	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA	130	8.772	100
Siemens Mobility, Inc, Wilmington, DE/USA	60	928	100
Siemens Public, Inc., Iselin, NJ/USA	32	1.432	100
Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE/USA	559	10.371	100
SMI Holding LLC, Wilmington, DE/USA	- 1	13	100

Asien, Australien (43 Gesellschaften)

Siemens Ltd., Bayswater/Australien	- 2	210	100
Siemens Mobility Pty Ltd, Bayswater/Australien	1	128	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking/China	19	26	100
Flender Ltd., China, Tianjin/China	86	222	100
Mentor Graphics (Shanghai) Electronic Technology Co., Ltd., Shanghai/China	2	56	100
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China	5	512	40⁶
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai, Shanghai/China	17	25	75
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou/China	56	103	100
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	24	31	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China	74	105	85
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking/China	31	33	100
Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking/China	13	102	100
Siemens Financial Services Ltd., Peking/China	23	382	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai/China	- 8	34	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai/China	113	201	100
Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu/China	97	135	100
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	36	80	100
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China	2	80	100
Siemens Ltd., China, Peking/China	630	2.491	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China	46	53	85

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

2 Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

3 Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018

5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018–30.09.2019

6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019–31.12.2019

7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019–31.01.2020

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019–31.03.2020

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2020	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Mobility Equipment (China) Co., Ltd, Shanghai Pilot Free Trade Zone/China	11	84	100
Siemens Mobility Technologies (Beijing) Co., Ltd, Peking/China	22	95	100
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing/China	32	54	80
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	84	115	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	60	115	100
Siemens Standard Motors Ltd., Yizheng/China	54	75	100
Siemens Switchgear Ltd., Shanghai, Shanghai/China	25	44	55
Siemens Wiring Accessories Shandong Ltd., Zibo/China	10	17	100
Siemens Limited, Hongkong/Hongkong	12	44	100
Mentor Graphics (India) Private Limited, Neu-Delhi/Indien	6	77	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai/Indien	- 8	61	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai/Indien	27	140	100
Siemens Limited, Mumbai/Indien	64	1.423	51
P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien	201	1.033	50⁶
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	2	210	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio/Japan	42	278	100
Siemens K.K., Tokio/Japan	4	217	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul/Korea	13	89	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul/Korea	12	128	100
Dresser-Rand Asia Pacific Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	0	8	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia	8	108	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur/Singapur	5	187	100
Siemens Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	0	50	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

2 Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

3 Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2019 – 31.01.2020

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2019 – 31.03.2020

k.A. = Es liegen keine Angaben vor.

SEITE 39 – 50

B. **Weitere Informationen**

B.1

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zu-

sammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 27. November 2020

Siemens Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Joe Kaeser



Dr. Roland Busch



Klaus Helmrich



Cedrik Neike



Matthias Rebellius



Prof. Dr. Ralf P. Thomas



Judith Wiese

B.2

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Bilanz zum 30. September 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft. Das Kapitel **↗ A.9.3 »ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG«** des zusammengefassten Lageberichts, einschließlich Kapitel **↗ c.4.2** des Geschäftsberichts 2020, auf das in Kapitel **↗ A.9.3** verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

→ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 und

→ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung,

dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden in Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

AUSGLIEDERUNG UND ABSPALTUNG DES SIEMENS ENERGY GESCHÄFTS

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Abspaltung und Börsennotierung des unter der Siemens Energy AG im Vorfeld der Abspaltung rechtlich verselbstständigten Siemens Gas and Power Geschäfts einschließlich der bisher vom Siemens-Konzern gehaltenen Anteile in Höhe von rund 67% an der börsennotierten Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Spanien, zusammen mit ihren Tochterunternehmen »SGRE« (im folgenden »Siemens Energy Geschäft«), wurde Ende September 2020 vollzogen. Als Gegenleistung im Rahmen der Abspaltung wurde den Aktionären der Siemens AG 55% des nach Abspaltungskapitalerhöhung und Sachkapitalerhöhungen bestehenden Grundkapitals der Siemens Energy AG gewährt. Die restlichen 45% des Grundkapitals der Siemens Energy AG wurden bei Wirksamwerden der Abspaltung zunächst von der Siemens AG und einer 100%igen Tochtergesellschaft gehalten, wobei im Zusammenhang mit der Abspaltung ein Anteil von 9,9% des Grundkapitals der Siemens Energy AG von der Siemens AG auf den Siemens Pension-Trust e.V., Deutschland, als Dotierung übertragen wurde. Auch nach der Dotierung bleibt die Siemens AG der wirtschaftliche Eigentümer dieser Anteile.

In Vorbereitung der Abspaltung hat die Siemens AG im Januar 2020 den Tätigkeitsbereich »Gas and Power« auf die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Deutschland (ehemals Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG), im Wege der Einzelrechtsnachfolge übertragen sowie weitere Übertragungs- und Einbringungsvorgänge zur Bündelung des Siemens Energy Geschäfts bei der Siemens Energy AG vorgenommen.

Die Bilanzierung der Ausgliederung und Abspaltung des Siemens Energy Geschäfts stellte aufgrund der Komplexität der Transaktionen und des damit verbundenen bedeutsamen Risikos wesentlich falscher Darstellungen, der Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume bei den vorgenommenen Bewertungen sowie der insgesamt wesentlichen betragsmäßigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft einen der bedeutsamsten Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung dar.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir zunächst die Bilanzierung der Übertragung des Tätigkeitsbereichs »Gas and Power« von der Siemens AG auf eine Tochtergesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2020 gewürdigt (Ausgliederung). Insbesondere haben wir dabei ein Verständnis über das methodische Vorgehen hinsichtlich der Abgrenzung der dem Tätigkeitsbereich »Gas and Power« zugeordneten sowie der nicht zu übertragenden Vermögensgegenstände und Schulden erlangt und diese zu vertraglichen Grundlagen abgestimmt. Weiterhin haben wir die periodengerechte Abgrenzung der Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zusammenhang mit der Übertragung des Tätigkeitsbereichs »Gas and Power« nachvollzogen, insbesondere in Hinblick auf die Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft. Dabei haben wir insbesondere bei Drohverlustprojekten im Bereich des Siemens Energy Geschäfts, eine Beurteilung der Umsatz- und Kostenabgrenzungen vorgenommen.

Ferner haben wir die weiteren seitens der Siemens AG durchgeführten Übertragungs- und Einbringungsvorgänge zur Bündelung des Siemens Energy Geschäfts im Rahmen unserer Prüfung nachvollzogen. Dabei haben wir unter Einbezug interner Spezialisten, die über

besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung verfügen, das methodische Vorgehen, die angewandten Bewertungsmodelle zur Bemessung beizulegender Zeitwerte sowie Annahmen und ermessensbehafteten Schätzungen einschließlich der erfassten Ergebniseffekte beurteilt und die vertraglichen Grundlagen gewürdigt. In diesem Zusammenhang haben wir uns unter anderem mit dem Prozess zur Erstellung der Mehrjahresplanungen auseinandergesetzt. Weiterhin haben wir die angesetzten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit der von den gesetzlichen Vertretern erstellten Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung der internen Wachstums- und Ergebnisprognosen mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen und zu wesentlichen Wettbewerbern gewürdigt. Ferner haben wir uns mit den zugrunde gelegten Annahmen und Bewertungsparametern wie beispielsweise den geschätzten Wachstumsraten sowie den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätzen befasst und diese u.a. mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen sowie ergänzende eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt.

Die sich als Ergebnis der durchgeführten Übertragungs- und Einbringungsvorgänge ergebenden Anschaffungskosten der Siemens AG an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG vor der Abspaltung haben wir im Rahmen unserer Prüfung nachvollzogen.

Darüber hinaus haben wir uns mit der Bilanzierung des Abspaltungsvorgangs von 55% der Anteile an der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG auf die Siemens Energy AG einschließlich der seitens der Siemens AG durchgeführten Sacheinlagen und deren Abbildung im Jahresabschluss der Siemens AG befasst. In diesem Zusammenhang haben wir auch ein Verständnis der vertraglichen Vereinbarungen erlangt und die rechtliche Durchführung der Abspaltung dahingehend gewürdigt, ob die umwandlungs- und aktienrechtlichen Voraussetzungen der Abspaltung erfüllt werden.

Letztlich haben wir uns mit der Bilanzierung der verbliebenen unmittelbar und mittelbar gehaltenen 45%-Beteiligung an der Siemens Energy AG sowie der nachgelagerten Dotierung von 9,9% in den Siemens Pension-Trust e.V. (jeweils zum 25. September 2020) und der Folgebewertung im Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2020 befasst. Unsere Prüfungshandlungen bezogen sich insbesondere auf die Würdigung der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an der Siemens Energy AG auf Basis des Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen. Dabei haben wir eine Beurteilung des methodischen Vorgehens des von den gesetzlichen Vertretern hinzugezogenen externen Gutachters, der angewandten Bewertungsmodelle sowie der Annahmen und ermessensbehafteten Schätzungen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts unter Einbezug der Fachkenntnisse interner Spezialisten vorgenommen. Diese umfasste auch die Beurteilung der Eignung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens des unabhängigen Sachverständigen als Grundlage für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowie als Prüfungsnachweis. Hinsichtlich des von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Wertes der Beteiligung der Siemens AG an der Siemens Energy AG zum 30. September 2020 haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen, ob eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist, und den Ergebniseffekt der Minderung der Anschaffungskosten nachvollzogen.

Ferner haben wir die Angaben zur Ausgliederung und Abspaltung des Siemens Energy Geschäfts im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Ausgliederung und Abspaltung des Siemens Energy Geschäfts ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Ausgliederung und Abspaltung des Siemens Energy Geschäfts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel ↗ **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie auf Kapitel ↗ **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 3 BETEILIGUNGSERGEBNIS** und Kapitel ↗ **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 10 ANLAGEVERMÖGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger

Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen, insbesondere für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren und behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) aus oder in Zusammenhang mit behaupteten Compliance-Vorwürfen sowie für Dekontaminationsverpflichtungen, war aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Diese sind im besonderen Maße mit Unsicherheiten behaftet und erfordern Schätzungen, die einen erheblichen Einfluss auf den Ansatz und die Höhe der jeweiligen Rückstellung und somit die Vermögens- und Ertragslage haben können. Rechtsstreitigkeiten sind mit Unsicherheiten verbunden, da diese häufig komplexe rechtliche Fragestellungen umfassen und folglich erhebliche Ermessensspielräume seitens der gesetzlichen Vertreter bestehen, insbesondere hinsichtlich der Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe eine Rückstellung zur Abdeckung des Risikos erforderlich ist. Die Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen beziehen sich insbesondere auf die zu erwartenden Kosten der Zwischen- und Endlagerung nuklearer Altlasten und den erwarteten Zeitraum der Zahlungsmittelabflüsse.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung der bilanziellen Abbildung von Rechtsstreitigkeiten haben wir uns mit den von Siemens eingerichteten Prozessen zur Identifizierung, Beurteilung und Bilanzierung von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren befasst. Um festzustellen, welche potenziell wesentlichen anhängigen Rechtsstreitigkeiten oder geltend gemachten Ansprüche bekannt sind, und um die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zu den erwarteten Mittelabflüssen beurteilen zu können, umfassten unsere Prüfungshandlungen Befragungen der gesetzlichen Vertreter und anderer mit diesen Sachverhalten betrauter Personen innerhalb der Gesellschaft, die Einholung schriftlicher Erklärungen hausinterner Rechtsberater zur Bewertung des geschätzten Mittelabflusses und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die Einholung von Bestätigungen von externen Rechtsberatern sowie die Beurteilung interner Stellungnahmen zur bilanziellen Abbildung im Jahresabschluss. Darüber hinaus haben wir Aufwandskonten für Rechtsberatung auf Hinweise für noch nicht berücksichtigte Sachverhalte untersucht.

Weiterhin haben wir uns mit behaupteten oder aufgedeckten Nichteinhaltungen von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance-Verstöße) durch Einsichtnahme in interne und externe Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten, Einholung schriftlicher Erklärungen von externen Rechtsberatern sowie Befragungen der Compliance-Organisation auseinandergesetzt.

Dabei haben wir unter anderem die Durchführung und die Ergebnisse interner Untersuchungen durch Einsichtnahme in interne Berichte sowie die getroffenen Maßnahmen zur Behebung festgestellter Schwachstellen gewürdigt und beurteilt, ob etwaige Risiken im Jahresabschluss abzubilden sind.

Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen konzentrierten sich aufgrund der oben genannten Unsicherheiten auf die Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen in Zusammenhang mit der Stilllegung des Standorts in Hanau (Werk Hanau) sowie für das nukleare Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein (Werk Karlstein). Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem die Beurteilung der erwarteten Kosten für die Errichtung, den Betrieb sowie die Stilllegung des Endlagers, der Einigung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen hinsichtlich der erwarteten Teuerungsrate als Prüfungsnachweis, der angewandten Bewertungsmethoden unter Einbezug der Fachkenntnisse unserer Bewertungsspezialisten sowie der wesentlichen ermessensbehafteten Schätzungen, die sich insbesondere aus der langen Laufzeit ergeben. Durch Befragungen von mit dem Sachverhalt betrauten Personen und Einsichtnahme in interne und externe Dokumente haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter gewürdigt, ob Siemens zum 30. September 2020 unverändert dem deutschen Atomgesetz unterliegt, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung einer kerntechnischen Anlage schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss.

Ferner haben wir die Angaben zu Dekontaminationsverpflichtungen im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel ↗ **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**. Zu Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen verweisen wir auf Kapitel ↗ **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 25 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** sowie zu den bestehenden Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf Dekontaminationsverpflichtungen auf Kapitel ↗ **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

UNGEWISSE STEUERPOSITIONEN SOWIE WERTHALTIGKEIT AKTIVER LATENTER STEUERN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie latenten Steuern war im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte, da diese in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter erfordert. Dies betrifft insbesondere die Bewertung und die Vollständigkeit von ungewissen Steuerpositionen sowie die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern. Zudem waren die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter zu den steuerlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen: Unter Einbindung von internen Steuerspezialisten mit entsprechenden Kenntnissen des Steuerrechts haben wir uns mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen und internen Kontrollen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerpositionen befasst. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen in Bezug auf ungewisse Steuerpositionen haben wir beurteilt, ob die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu steuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2020, aus denen sich ungewisse Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung bestehender ungewisser Steuerpositionen haben

können, in Einklang mit dem Steuerrecht stehen. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen sowie Ausgliederungen, insbesondere im Vorfeld der Abspaltung des Siemens Energy Geschäfts, sowie aus Sachverhalten mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise der Bestimmung von Verrechnungspreisen. Zur Beurteilung der Bewertung und Vollständigkeit haben wir auch Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt. Ferner haben wir die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfs- oder Finanzgerichtsverfahren durch Befragungen der Mitarbeiter der Siemens-Steuerabteilung und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtsprechung gewürdigt.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern haben wir vor allem die Annahmen der gesetzlichen Vertreter zu Steuerplanungsstrategien sowie zur Prognose des künftig erwarteten steuerpflichtigen Einkommens insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hinterfragt und zu internen Business-Plänen abgeglichen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Ertragsteuern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel ↗ **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie Kapitel ↗ **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 6 ERTRAGSTEUERN** und zu Angaben zu aktiven latenten Steuern auf Kapitel ↗ **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 13 AKTIVE LATENTE STEUERN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

WERTHALTIGKEIT VON FINANZANLAGEN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Überprüfung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen war ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da insbesondere im Rahmen der Prüfung von

Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Zudem sind die Bewertungen der Finanzanlagen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig.

Prüferisches Vorgehen: Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Werte sowie deren Einschätzung, ob eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist, haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen in Zusammenhang mit der Planung künftiger Zahlungsströme sowie der Ermittlung der beizulegenden Werte befasst. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung, einschließlich etwaiger Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, eingeholt und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln.

Durch stichprobenweise Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen wurde die Planungstreue beurteilt. Dabei wurden auch Effekte, die auf die COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden, berücksichtigt. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter, wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze, wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel ↗ **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie zu Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen auf Kapitel ↗ **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 3 BETEILIGUNGSERGEBNIS** sowie Kapitel ↗ **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 10 ANLAGEVERMÖGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel ↗ **c.3** des Geschäftsberichts 2020 verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung in Kapitel ↗ **c.4** ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB in Kapitel ↗ **B.1** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2020«;
- die Hinweise in Kapitel ↗ **B.3** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2020«;
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter in Kapitel ↗ **c.1** des Geschäftsberichts 2020;
- den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel ↗ **c.3** des Geschäftsberichts 2020;
- Corporate Governance in Kapitel ↗ **c.4** des Geschäftsberichts 2020;
- Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen in Kapitel ↗ **c.5** des Geschäftsberichts 2020.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung

der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Februar 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Februar 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009 als Abschlussprüfer der Siemens Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen beziehungsweise für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses der Siemens AG haben wir die gesetzliche Prüfung des Siemens-Konzernabschlusses, Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der Siemens AG, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende IT-Prüfungen sowie Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von neuen Rechnungslegungsvorschriften durchgeführt.

Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Prüfungen von Abschlüssen sowie sonstige Bestätigungsleistungen in Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten (insbesondere in Hinblick auf die Siemens Energy Abspaltung), Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Comfort Letter und sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Zulässige Steuerberatungsleistungen wurden im Zusammenhang mit der prüferischen Begleitung der von Siemens durchgeführten Analyse der Ausgestaltung des Steuerlichen Compliance Managementsystems erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Spannagl.

München, den 27. November 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Spannagl
Wirtschaftsprüfer



Breitsameter
Wirtschaftsprüferin

B.3

Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet www.siemens.com

Telefon +49 (0) 89 636-33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 636-32474 (Investor Relations)

Telefax +49 (0) 89 636-30085 (Media Relations)
+49 (0) 89 636-1332474 (Investor Relations)

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com